

An die
Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen
SG-Bgm. Horst Wiesch

Abschaffung der Brenntage

Antrag für die Sitzung des Samtgemeinderates am 10. Juli 2008

Beschlussvorschlag: Die Brenntagsregelung in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen wird zum 1. Januar 2009 gestrichen.

In der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ist es bisher möglich, am zweiten Samstag im April und Oktober eines jeden Jahres Gehölzschnitt und andere Grünabfälle zu verbrennen. Diese Brenntage wurden auf der Grundlage des § 2 der niedersächsischen „Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen durch Verbrennen außerhalb von Abfallbeseitigungsanlagen (Brennverordnung – BrennVO)“ festgelegt.

Diese Brenntagsregelung widerspricht aus mehreren Gründen wichtigen Zielen des Umweltschutzes, der Abfallwirtschaft und eines sinnvollen Umgangs mit Energie und hat sich darüber hinaus auch nicht bewährt.

Zudem wird durch die Feuer auf unnötige Weise durch Ruß und Asche Feinstaub emittiert. In vielen Fällen kommt es in den Nachbarschaften zu Belästigungen durch Feuer mit starker Rauchentwicklung.

Im Übrigen muss bedauerlicherweise wiederholt festgestellt werden, dass diese Feuer häufig zum Verbrennen von Abfällen missbraucht werden. So hat die Polizei beim Brenntag im April dieses Jahres bei 49 überprüften Feuerstellen 15 Verstöße gegen umweltrechtliche Vorschriften festgestellt.

Aus abfallwirtschaftlicher und energetischer Sicht widersprechen die Brenntage dem Gedanken der Kreislaufführung (Vorrang der Verwertung) bzw. dem sparsamen Umgang mit Energie. Sofern der Gehölzschnitt/Grünabfall nicht auf dem Grundstück verbleiben kann oder soll, z. B. als Benjeshecke, ist eine Verbringung zu den vorhandenen Sammelstellen der Abfallwirtschaftsgesellschaft unseres Landkreises (AWG) möglich und geboten.

Die AWG hat die Infrastruktur zur Verwertung des Materials zu Hackschnitzel, Mulchmaterial, etc. bereits gut ausgebaut. Die Gesellschaft plant die energetische Nutzung von Grünabfällen und Gehölzschnitt weiter zu verbessern. Dieses betrifft die Biogasnutzung im Kompostwerk als auch ein Biomasseheizkraftwerk. Diese in die Zukunft weisende Ausrichtung der AWG gilt es zu unterstützen.

Derzeit gibt es Grünabfall-Sammelstellen in den Gemeinden Martfeld, Bruchhausen-Vilsen und Süstedt. Laut einer aktuellen Mitteilung der AWG wird es zu Beginn des Jahres 2009 auch in Asendorf und Schwarme solche Annahmen geben. Damit wird die Akzeptanz und Attraktivität der Anlieferung verbessert werden.

Einzelgenehmigungen auf der Grundlage der Brennverordnung sollen nur erteilt werden, wenn die dort genannten gesetzlich notwendigen Voraussetzungen im Hinblick auf Erfordernisse des Pflanzenschutzes und der Forstwirtschaft gegeben sind.


Bernd Schneider